

# CHRIST IN DER GEGENWART

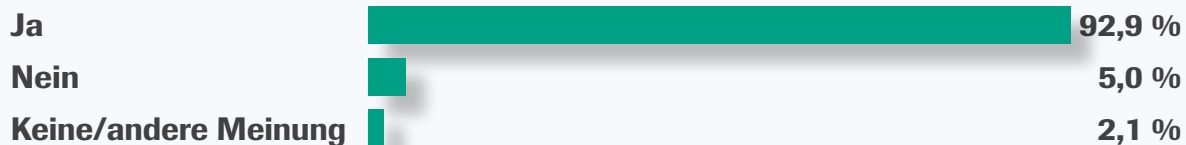
## Umfrage-Auswertung

### Mut zur Religion



Ab April 2016 hat die Zeitschrift CHRIST IN DER GEGENWART eine Umfrage zum Thema „Mut zur Religion“ gestartet. Knapp 4.000 Interessierte haben daran teilgenommen. Hier präsentieren wir Ihnen die Auswertung der Befragung anhand einer Querschnittsauswertung von 1.000 Fragebögen. Die Kommentare der Teilnehmer werden beispielhaft dargestellt.

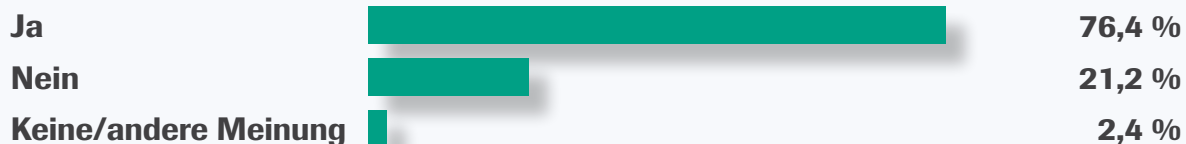
#### 1. Religion gehört zum Wesen des Menschen.



#### Auswahl der Kommentare:

Religion gehört zumindest teilweise zum Wesen des Menschen. Dies kommt aber auf jeden Einzelnen an. Ebenso kommt es darauf an, was man genau unter Religion versteht. Religion gehört nicht unbedingt zum menschlichen Wesen, kann aber Lebenshilfe sein.

#### 2. Glauben ist nicht nur Privatsache.



#### Auswahl der Kommentare:

Glauben ist nur teilweise Privatsache, wobei dies jeder für sich entscheiden muss. Glaube ist das persönliche Verhältnis zu Gott und soll gelebt werden. Durch Glauben geschieht Vernetzung.


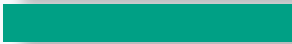

3. Sich in der heutigen Gesellschaft offen zu seinem Glauben zu bekennen, erfordert Mut.

<b>Ja</b>		<b>74,8 %</b>
<b>Nein</b>		<b>20,9 %</b>
<b>Keine/andere Meinung</b>		<b>4,3 %</b>

**Auswahl der Kommentare:**

Sowohl ja, als auch nein. Dem kann teilweise zugestimmt werden, auch wenn es zu allgemein formuliert ist. Das kommt auf das Umfeld bzw. die Gesellschaft an. Es ist nicht immer einfach und erfordert manchmal Mut. Es braucht eher Entschlossenheit als Mut.




4. Ohne den jüdisch-christlichen Ein-Gott-Glauben gäbe es keine Demokratie.

<b>Ja</b>		<b>46,0 %</b>
<b>Nein</b>		<b>38,6 %</b>
<b>Keine/andere Meinung</b>		<b>15,4 %</b>

**Auswahl der Kommentare:**

Weiß nicht, vielleicht (sehr häufig angemerkt, zeigt große Unsicherheit unter den Befragten). Demokratie ist nicht an Religion gebunden. Gegenbeispiel zur These: Griechenland in der Antike. Es gäbe ohne diesen Glauben eine völlig andere Welt.




5. Ohne Religion wäre die Welt friedvoller.

<b>Ja</b>		<b>10,0 %</b>
<b>Nein</b>		<b>82,0 %</b>
<b>Keine/andere Meinung</b>		<b>8,0 %</b>

**Auswahl der Kommentare:**

Das ist unsicher bzw. nur teilweise zu beantworten. Möglicherweise, aber in jedem Fall wäre die Welt ohne religiöse Fanatiker friedvoller. Leider sind viele Kriege religionsbedingt, wobei sie oft nur unter dem Deckmantel von Religion geführt werden. Wir können das nicht wissen.


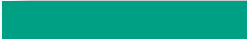

6. Nur wer fest in seinem Glauben ist, kann tolerant gegenüber anderen Religionen sein.

<b>Ja</b>		<b>68,9 %</b>
<b>Nein</b>		<b>27,3 %</b>
<b>Keine/andere Meinung</b>		<b>3,8 %</b>

**Auswahl der Kommentare:**

Dies ist schwierig zu beantworten. Diesem Zusammenhang kann nur bedingt zugestimmt werden. Das muss nicht bei jedem so sein. Toleranz hat nichts mit Glauben zu tun, man denke an tolerante Atheisten, Humanisten oder auf der anderen Seite an intolerante Fundamentalisten.


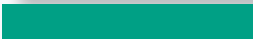

7. Christen fehlt im Gegensatz zu Muslimen der Mut zum Bekenntnis zur eigenen Religion.

<b>Ja</b>		<b>57,1 %</b>
<b>Nein</b>		<b>32,3 %</b>
<b>Keine/andere Meinung</b>		<b>10,6 %</b>

**Auswahl der Kommentare:**

Das ist so nicht zu verallgemeinern bzw. zu pauschal. Es ist abhängig von Land, Kultur und Persönlichkeit und dadurch sehr unterschiedlich. Dies ist keine Frage des Mutes, sondern der Gleichgültigkeit bzw. des Kontakts zur eigenen christlichen Tradition.




8. Die Wissenschaften könnten helfen, das Rätsel der Welt und der Mysterien des Seins neu zu entdecken.

<b>Ja</b>		<b>56,6 %</b>
<b>Nein</b>		<b>33,3 %</b>
<b>Keine/andere Meinung</b>		<b>10,1 %</b>

**Auswahl der Kommentare:**

Das ist ungewiss und kann wohl nur teilweise bejaht werden. Die Wissenschaften können dabei nur bedingt helfen. Ein Rätsel kann gelöst werden, ein Geheimnis jedoch nicht, weswegen einiges für den Menschen mystisch bleiben wird. Wissenschaft ergänzt religiöse Werte, hat aber auch ihre Grenzen.




9. Der Gottesglaube ist eine bedeutende Leistung menschlicher Intelligenz.

<b>Ja</b>		<b>41,3 %</b>
<b>Nein</b>		<b>50,9 %</b>
<b>Keine/andere Meinung</b>		<b>7,8 %</b>

**Auswahl der Kommentare:**

Das ist schwer zu beurteilen. Glaube ist ein Geschenk der Gnade Gottes. Gottesglaube hängt nicht nur mit Intelligenz zusammen, sondern ist auch Herzenssache und hat mit Vertrauen und Offenbarung zu tun.

10. Offenbarung braucht den klugen Menschen.

<b>Ja</b>		<b>67,1 %</b>
<b>Nein</b>		<b>24,5 %</b>
<b>Keine/andere Meinung</b>		<b>8,4 %</b>

**Auswahl der Kommentare:**

Offenbarung braucht v.a. den offenen, gläubigen und ehrlichen Menschen. Sie benötigt die Bereitschaft zur Annahme, Klugheit allein ist nicht genug. Offenbarung braucht im Grunde jeden Menschen, aber sie braucht auch Gott.